

Gebrauchsanleitung

zur Anschlageinrichtung

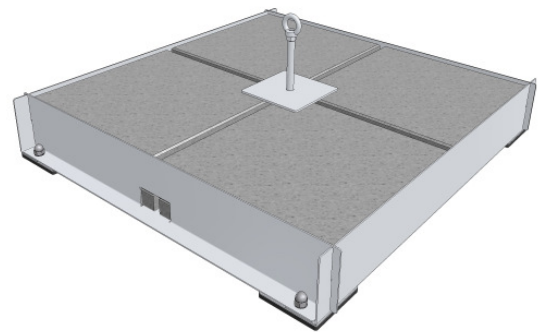
LUX-top[®] mobile

geprüft und zertifiziert als Einzelanschlagpunkt nach DIN EN 795 – Klasse E,
sowie als Haltepunkt in LUX-top[®] FSE 2003 Seilsystemen nach DIN EN 795 Klasse C

Durch Eigengewicht gehaltene Anschlageinrichtung zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz

Vorbemerkung

Vor Aufbau der Anschlagkonstruktion ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu prüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Anschlagpunkt-Systems verwendet werden. Diese Gebrauchsanleitung ist vor Montage/Benutzung der Anschlageinrichtung unbedingt gründlich zu lesen und jederzeit zugänglich, möglichst in der Nähe der Ausrüstung aufzubewahren.



Montage:

Montageabstände:

Mindestens 2,50 m von der Absturzkante.

Abstände untereinander gemäß nationaler Vorschriften und in Abhängigkeit von der Gebäudegeometrie.

Montagehinweise:

- Nutzung bei Frost, Frostgefahr, Schnee, sowie auf Kies verboten!
- Nutzung bei Verschmutzungen der Dachoberfläche und/oder der Anschlageinrichtung durch Öl, Fett usw. oder durch Algenwachstum verboten!
- Das Aufstellen der Anschlageinrichtung in Bereichen, in denen sich Wasser ansammeln kann, sollte vermieden werden!

- Nutzung nur bei Dachneigung bis $\leq 5^\circ$
- Vor dem Aufbau lose Steine im Bereich der Standfläche entfernen!
- einsetzbar auf Beton, Holz, Blech sowie Bitumen- und Kunststoffdachdichtungsbahnen

Die Konstruktion des **LUX-top® mobile** besteht aus:

- 4 Edelstahl-Standfüßen mit Anti-Rutsch-Beschichteten Auflageflächen
- 4 Edelstahl-Seitenteilen (2 verschiedene Teile à 2 Stück)
- 1 **LUX-top® ASP** (Länge 300 mm, \varnothing 20 mm) mit Anti-Rutsch-Beschichteter Fußplatte einschließlich Befestigungsmittel (4 x Schraube M8 x 10)
- 1 Lastverteilplatte
- 4 Hutmuttern M8 mit Fächerscheibe

Zusätzlich ist die Konstruktion mit 12 Beton-Gehwegplatten (50cm x 50cm x 5cm) zu beschweren!

Diese gehören nicht zum Lieferumfang.

Konstruktionsgewicht: 31 kg

Gesamtgewicht: 367 kg mit 12 Stück Beton-Gehwegplatten

Sonstige Sicherheitshinweise:

- Bei einem Sturz einer an der Anschlagereinrichtung gesicherten Person ist die daraus folgende Verschiebung der Anschlagereinrichtung (bis zu 1m) bei der Auffangstrecke (Aufreißen des Falldämpfers, Verlängerung des Seiles und Verschiebung des Auffanggurtes am Körper) mit zu berücksichtigen. Bei nicht ausreichendem Freiraum unterhalb des Benutzers darf die Anschlagereinrichtung nur mit einem Rückhaltesystem verwendet werden und muss entsprechend gekennzeichnet werden. Hierzu auch die Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten PSA gegen Absturz beachten. Dies gilt auch für die zulässige Beanspruchung z.B. der Verbindungsmittel durch scharfe Kanten.
- Die Anschlagereinrichtung darf nur mit dem angegebenen Gesamtgewicht genutzt werden (mindestens 367 kg).

- Maximal zulässige Nutzeranzahl: 1 Person (bzw. 2 Personen in Klasse C-System)
- Die Anschlagereinrichtung darf nur von ausgebildeten Personen genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich gesund sind.
- Die Anschlagereinrichtung darf ausschließlich zum Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363 bestehend aus zum Beispiel: Auffanggurt (DIN EN 361), Verbindungsmittel (DIN EN 354) und Falldämpfer (DIN EN 355) genutzt werden.
- Das Anschlagen am **LUX-top® mobile** erfolgt mittels Verbindungselement (Karabinerhaken) der PSA gegen Absturz gemäß deren Verwendungsanleitung.
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion durchzuführen.
- Bei Kombination dieser Anschlagereinrichtung mit Höhensicherungsgeräten nach DIN EN 360 kann sich eine Beeinflussung der genannten Geräte hinsichtlich der sicheren Funktion ergeben.
Es muss zuvor mit dem entsprechenden Hersteller Rücksprache gehalten werden.
- Alle Verbindungen der Konstruktion müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft montiert und überprüft sein.
- Während der Montage der Anschlagereinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® mobile** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen u. a.:
 - DIN 4426 „Sicherheitstechn. Anforderungen an Arbeitsplätze+Verkehrswege“
 - DIN 363 „Persönl. Absturzschutzausr. – Persönl. Absturzschutzsysteme“
 - BGV C22 „Bauarbeiten“
 - BGR 198 „Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
 - BGR 203 „Dacharbeiten“
- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Blitzeinschläge) bzw. nach einem Sturz ist das Produkt der weiteren Benutzung zu entziehen und durch eine sachkundige Person zu kontrollieren.
- Das Verbindungsmittel muss stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um die Freifallhöhe auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist für die Sicherheit wesentlich die Lage des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Idealerweise sollte ein Sturz über die Absturzkante durch entsprechende Nutzung der PSA völlig verhindert werden.

Wartung, Pflege und Prüfung:

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® mobile** ist nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durch einen Sachkundigen zu prüfen.

Diese Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung abhängt.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen zu dokumentieren ist.

Die mit dem System mitgelieferte Kontrollkarte ist auszufüllen und zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort zu verwahren! Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvollständiger Dokumentation Regressforderungen ausgeschlossen sind.

Zusätzlich muss der Anti-Rutsch-Belag der Standfüße und des Anschlagpunktes der Anschlagereinrichtung regelmäßig gereinigt werden. Mindestens jedoch einmal jährlich bei der Wartung und bei jedem Auf- und Abbau der Konstruktion.

Kontakt zwischen der Edelstahlanschlagereinrichtung und „schwarzem“ Stahl, sowie Chemikalien und anderen aggressiven Stoffen ist zu verhindern!

Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

Aufbauanleitung (mit Fotos):



Abb. 1: LUX-top ASP

Der Aufbau der Anschlagseinrichtung muss mit dem **LUX-top® ASP** begonnen werden.

Die Anordnung der Standfüße auf der Fußplatte des **LUX-top® ASP** erfolgt mittels Zahlenfolge 1 – 4.



Abb. 2: Anordnung der Standfüße



Abb. 3: Alle 4 Standfüße auf ihrer Position

Nach Anordnung aller 4 Standfüße werden diese mittels 4 Stück Schrauben M8 x 10 am **LUX-top® ASP** befestigt.

Die Randeinfassung besteht aus 4 Seitenteilen die, passend ihrer Nummerierung, über die Gewinde der Standfüße gesteckt werden.



Abb. 4: Montage der Randeinfassung

Zuerst werden die unteren Seitenteile gegenüberliegend positioniert und dann die oberen Seitenteile darüber gesteckt.



Abb. 5: Einstecken der oberen Seitenteile



Abb. 6: Befestigung der Randeinfassung

Die Randeinfassung wird mittels 4 Hutmuttern M8 und 4 Fächerscheiben auf den Standfüßen befestigt.



Abb. 7: Fertig montierte Randeinfassung



Abb. 8: Einlegen der Beton-Gehwegplatten

Der **LUX-top® mobile** wird mit 12 Stück Beton-Gehwegplatten 50/50/5cm gefüllt.



Abb. 9: Komplett gefüllte Randeinfassung



Abb. 10: Montage der Lastverteilplatte

Für die Montage der Lastverteilplatte werden Anschlagöse, Mutter und Fächerscheibe des **LUX-top® ASP** entfernt und danach wieder aufgeschraubt. Die Anschlagöse muss vor Nutzung der Anschlag-einrichtung gesichert werden, indem sie gegen die Mutter gekontert wird bis die Fächerscheibe platt liegt!

Nach ordnungsgemäßer Montage ist der **LUX-top® mobile** sofort einsetzbar.



Abb. 11: LUX-top® mobile im Einsatz

ANWENDUNG

Als Anschlagpunkt **für eine Personen** mit Auffanggurt nach DIN EN 361 und Falldämpfer nach DIN EN 355.




In Kombination mit horizontaler Führung nach DIN EN 795 Klasse C (System LUX-top[®] FSE 2003) dürfen sich maximal 2 Personen am gesamten System anschlagen.

NORMEN

LUX-top[®] mobile wurde geprüft und zertifiziert als Einzelanschlagpunkt nach DIN EN 795 – Klasse E, sowie als Haltepunkt in LUX-top FSE 2003 Seilsystemen nach DIN EN 795 Klasse C.

ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Ein PSA-Hinweis muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top[®] mobile**
- Nummer der entsprechenden Norm: **EN 795 : 1996**
- Maximal zulässige Personenzahl: **MAX** 
- Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: ST Quadrat s.a. 
- Seriennummer und Baujahr des Herstellers: **xxxx / 20xx**
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 
- CE-Zeichen mit Kennung der notifizierten Stelle: **CE 0158**

Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist nach erfolgter Montage sowie bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle zu prüfen!

**Hersteller und Vertrieb: ST Quadrat s.a.
Potaschberg / rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher**

Luxembourg

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:
[DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstrasse 9, D – 44809 Bochum](#)

Diese Kontrollkarte ist nach erfolgter Montage auszufüllen und dem Bauherrn auszuhändigen!
 Bei Bedarf steht diese auch auf unserer Website www.st-quadrat.lu zum Download bereit.

KONTROLLKARTE

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz.



Hersteller: ST Quadrat s.a.
 Potaschberg/rue Flaxweiler
 L-6776 Grevenmacher

Typ: LUX-top® mobile
Serien Nr.:

Bauliche Anlage:

Herstelljahr:

Datum der Abnahme/Übergabe:

Montage Die Anschlag-einrichtungen wurden nach mitgelieferter Aufbau- und Verwendungsanleitung ordnungsgemäß montiert.	Datum	ausf. Firma	Abnahme bestätigt		Unterweisung durchgeführt	
			Monteur	Auftraggeber	ja	nein
			X.....	X.....		
	Sonstige Bemerkungen:				Bestätigung des Unterwiesenen	
					X.....	

Überprüfungen (mind. einmal jährlich)	Prüfungsdatum	festgestellte Mängel		Mängelbeschreibung/ eingeleitete Maßnahmen	Sachkundiger	Nächste Prüfung
		ja	nein			
Sichtprüfung der Anschlag-einrichtungen durch einen autorisierten Sachkundigen.					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	

*** Bei Beanspruchung durch Absturz oder bei bestehenden Zweifeln ist die Anschlag-einrichtung sofort dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer sachkundigen Werkstatt zur Prüfung und Reparatur zu senden. Dies trifft ebenfalls bei Beschädigungen der Anschlagmittel zu.

Das Dokument ist vom Verantwortlichen auszufüllen und mit der Verwendungsanleitung an einem geschützten Ort sicher zu verwahren (z.B.: Hausverwaltung)

Instructions for use of the anchorage mechanism

LUX-top[®] mobile

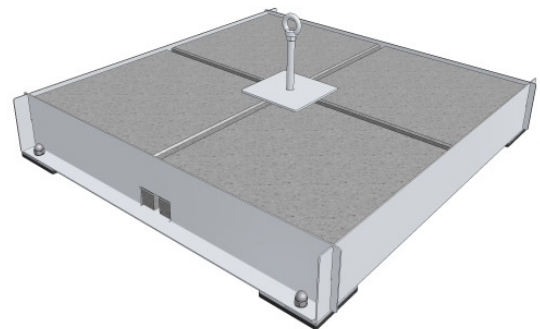
Inspected and certified acc. DIN EN 795 – Class E and as a hold point in LUX-top FSE 2003 cable systems in accordance with DIN EN 795 class C.

Anchorage point held by own weight for securing personal protective equipment against falls

Preliminary remarks

Before setting up the anchorage construction, the bearing capacity of the roof construction must be checked. The technical construction regulations must be kept to. No changes may be made and only original parts of the anchorage point system may be used.

These instructions for use must be read carefully before installation/use of the anchorage mechanism and are to be left accessible at any time, as near to the equipment as possible.



Installation:

Installation distances:

At least 2.5 m from the fall edge.

Distances between each other according to national regulations and dependent on the building geometry.

Installation guidelines:

- Use during frost, danger of frost, snow and on gravel is forbidden!
- Use when the roof surface and/or the anchorage mechanism is dirty due to oil, grease or algae growth is forbidden!
- Please avoid setting up the anchorage mechanism in areas in which water may collect!

- Use only on a roof slope of up to $\leq 5^\circ$
- Before setting up, remove loose stones in the area of the platform!
- Can be used on concrete, wood, metal sheeting as well as bitumen and plastic roof sealing sheeting

The **LUX-top® mobile** construction consists of:

- 4 stainless steel base feet with non-slip coated contact surfaces
- 4 stainless steel side parts (2 different parts @ 2pcs)
- 1 **LUX-top® ASP** (length 300 mm, \varnothing 20 mm) with non-slip coated footplate including means of fixture (4 x screws M8 x 10)
- 1 load distribution plate
- 4 cap nuts M8 with serrated lock washer

In addition, the construction is to be weighted down with 12 concrete flagstones (50cm x 50cm x 5cm)!

These are not included in the scope of delivery.

Construction weight: 31 kg

Total weight: min. 367 kg with 12 pcs. concrete flagstones

Other safety guidelines:

- If a person attached to the anchorage mechanism falls, the resulting displacement of the anchorage mechanism (up to 1m) must be taken into account for the recovery distance (opening of the shock absorber, lengthening of the rope and displacement of the safety harness on the body). If there is insufficient clearance beneath the user, the anchorage mechanism may only be used with a restraint system and must be marked accordingly. Please also observe the instructions for use for the other personal safety equipment against falls. This also applies for the permitted strain e.g. on the means of connection due to sharp edges.

- The anchorage mechanism may only be used with the stated total weight (at least 367 kg).
- Maximum permitted number of users: 1 person
- This construction may only be used by trained personnel who are familiar with these instructions for use and dealing with personal safety equipment, and who are physically suitable.
- The anchorage mechanism may only be used to anchor the personal safety equipment against falls acc. DIN EN 363, consisting of, for example: safety harnesses (DIN EN 361), means of connection (DIN EN 354) and shock absorbers (DIN EN 355).
- Attachment to the **LUX-top® mobile** is carried out using the connection element (snap hook) on the personal protective equipment against falls according to its instructions for use.
- The user must carry out a visual inspection of function and maintenance condition before each usage.
- If combining this anchorage mechanism with height safety devices acc. DIN EN 360, the named devices may be influenced with reference to their safe function.
Please contact the appropriate manufacturer beforehand.
- All construction connections must be mounted correctly and carefully and must be checked.
- While installing the mechanism, please observe the relevant state regulations as well as the accident prevention regulations.
- A plan must be available which takes all rescue measures for all possible emergencies into account.
- In connection with the usage of the **LUX-top® mobile** system, the relevant state regulations as well as the employer's liability insurance association accident prevention regulations are to be maintained. These include, among others:
 - DIN 4426 "Safety requirements for workplaces and transport routes"

- DIN 363 "Personal fall protection equipment. – Personal fall protection systems"
 - BGV C22 "Construction work"
 - BGR 198 "Use of personal protective equipment against falls"
 - BGR 203 "Roof work"
-
- Should doubts arise as to the safe condition of the mechanism (e.g. severe corrosion, lightning strikes) or after a fall, cease using the product immediately and have it checked by an expert.

 - The means of connection must always be as short as possible in order to reduce the free fall height to a minimum. It is important for safety to select the position of the anchorage point and the way in which the work is carried out so that the free fall and the fall height are limited to a minimum. Ideally, a fall over the fall edge should be completely prevented due to appropriate use of the personal safety equipment.

Maintenance, care and inspection:

The anchorage mechanism **LUX-top® mobilE** is to be inspected according to requirements but at least once per year by an expert, observing the manufacturer's instructions.

This check is of major importance as the safety of the user is dependent on the effectivity and the durability of the anchorage mechanism.

In the appendix to these instructions for use you will find a control card on which the inspection must be documented by the expert.

The control card delivered with the system must be filled in and must be stored together with the removable equipment parts in a protected location!

We ask you to note that recourse claims become invalid if this documentation is incomplete.

In addition, the non-slip coating on the base feet and the anchorage point of the anchorage mechanism must be cleaned regularly - at least once per year during maintenance, and each time the construction is set up and dismantled.

Please avoid contact between the stainless steel anchorage mechanism and "black" steel as well as chemicals and other aggressive substances!

Other:

Changes or supplements must not be carried out without previous, written agreement from the manufacturer. In the same way, all repairs may only be carried out in coordination with the manufacturer. If the product is sold on in a foreign country, the instructions for use, the maintenance, the regular inspections and repairs must be provided in the language of the foreign country for the user's safety.

Set-up instructions (with photos):



Fig. 1: LUX-top ASP

The set-up of the anchorage mechanism must start with the **LUX-top[®] ASP**.

The arrangement of the base feet on the footplate of the **LUX-top[®] ASP** is carried out using the number sequence 1 – 4.



Fig. 2: Arrangement of the base feet



Fig. 3: All 4 base feet in their position

After arrangement of all 4 base feet, these are fixed using 4 pcs. M8 x 10 screws to the **LUX-top[®] ASP**.

The bordering consists of 4 side parts which are inserted over the base feet threads according to their numeration.



Fig. 4: Installation of the bordering

First of all, the lower side parts are positioned opposite each other, and then the upper side parts are inserted on top of them.



Fig. 5: Insertion of the upper side parts



Fig. 6: Securing the bordering

The bordering is fixed using 4 cap nuts M8 and 4 serrated lock washers on the base feet.



Fig. 7: Completely installed bordering



Fig. 8: Insertion of the concrete flagstones

The **LUX-top® mobile** is filled with 12 pcs. concrete flagstones 50/50/5cm.



Fig. 9: Completely filled bordering



Fig. 10: Installation of the load distribution plate

For installation of the load distribution plate, the anchorage lug, nut and serrated lock washer on the **LUX-top® ASP** are removed and then screwed on again. The anchorage lug must be secured before use of the anchorage mechanism by countering the nut until the serrated lock washer lies flat!

After correct installation, the **LUX-top® mobile** is immediately ready for use.



Fig. 11: LUX-top® mobile in use

APPLICATION

As anchorage point **for one person** with a safety harness acc. DIN EN 361 and shock absorbers acc. DIN EN 355.




In combination with horizontal guidance in accordance with DIN EN 795 class C (LUX-top[®] FSE 2003 system), no more than 2 persons may be fastened onto the entire system.

STANDARDS

LUX-top[®] mobile has been inspected and certified acc. DIN EN 795 - Class E and as a hold point in LUX-top FSE 2003 cable systems in accordance with DIN EN 795 class C.

SIGNS AND MARKINGS

A PSA guideline must be mounted and should contain the following information:

- Type designation: **LUX-top[®] mobile**
- Number of the appropriate standard: **EN 795 : 1996**
- Maximum permitted number of people: **MAX** 
- Name or logo of the manufacturer/distributor: ST Quadrat s.a. 
- Serial number and year of construction of the manufacturer: **xxxx / 20xx**
- Sign that the instructions for use must be observed: 
- CE mark with identification of the notified authority: **CE 0158**

The legibility of this product marking must be checked after installation has taken place as well as during the specified annual inspection!

**Manufacturer and sales: ST Quadrat s.a.
Potaschberg / rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Luxembourg**

Authority notified and partic
[DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstrasse 9, D – 44809 Bochum](http://www.dekra-exam.com)

CONTROL CARD

Anchorage mechanism for personal protective equipment (PSA) against falls.



Manufacturer: ST Quadrat s.a.
Potaschberg/rue
Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Type: LUX-top® mobile
Serial No.:

Physical structure:

Year of construction: **Date of approval/transfer:**

Installation The anchorage mechanisms have been correctly installed according to the instructions included for set-up and use included in delivery.	Date	Executing company	Approval confirmed		Instruction carried out	
			Mechanic	Client	Yes	No
			X.....	X.....		
	Other remarks:				Confirmation of person instructed X.....	

Inspections (at least once per year) Visual inspection of the anchorage mechanisms by an authorised expert.	Inspection date	Defects found		Description of defect/ Measures initiated	Expert	Next inspection
		Yes	No			
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	

*** If a fall occurs or if doubts arise, stop using the anchorage mechanism immediately and send it to the manufacturer or to a specialist workshop for inspection and repair. This is also the case if the means of anchorage is damaged.

The document must be filled in by the person responsible and stored safely with the instructions for use in a protected place (e.g. building management).

Mode d'emploi

du dispositif d'attache

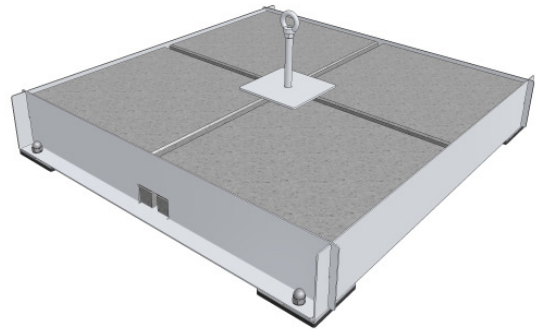
LUX-top[®] mobile

contrôlé et certifié en tant que point d'ancrage singulier selon la norme EN 795 - classe E, ainsi que point de retenue dans les systèmes de câble LUX-top FSE 2003 selon la norme EN 795 classe C.

Fixer l'équipement de protection individuelle grâce à un point d'attache tenu par son propre poids afin d'éviter les chutes

Remarque préalable

Contrôler la charge admissible de la construction de toit avant d'installer le dispositif d'attache. Les réglementations en matière de construction doivent être respectées. Aucune transformation ne doit être effectuée et seules les pièces d'origine du système de point d'attache peuvent être utilisées. Lire absolument et de manière approfondie ce mode d'emploi avant de monter/d'utiliser le dispositif d'attache, le rendre accessible à tout moment et le conserver à proximité de l'équipement dans la mesure du possible.



Montage :

Distances à respecter pour le montage :

Au minimum à 2,50 m de l'arête de chute.

Respecter les distances indiquées dans les réglementations nationales et cela en fonction de la géométrie du bâtiment.

Indications de montage :

- Utilisation interdite en cas de gel, de risque de gel, de neige et sur les graviers !
- Utilisation interdite en cas de salissure du toit et/ou du dispositif d'attache par de l'huile, de la graisse etc. ou par le développement d'algues !
- Eviter d'installer le dispositif d'attache dans des zones où l'eau peut s'accumuler !

- N'utiliser le dispositif que pour une inclinaison du toit $\leq 5^\circ$
- Avant l'installation, enlever les pierres de la surface de pose !
- Peut être utilisé sur le béton, le bois, la tôle ainsi que sur les panneaux d'étanchéité de toit en bitume et en plastique

Le dispositif de **LUX-top® mobile** se compose de :

- 4 pieds en acier inoxydable avec surfaces d'appui antiglisse
- 4 parties latérales en acier inoxydable (2 parties différentes à 2 pièces)
- 1 **LUX-top® ASP** (longueur 300 mm, \varnothing 20 mm) avec patin antiglisse matériel de fixation inclus (4 x vis M8 x 10)
- 1 panneau de répartition des charges
- 4 écrous borgne M8 avec rondelle en éventail

De plus, le dispositif doit être chargé avec 12 dalles de béton (50 cm x 50 cm x 5 cm)!
Ceux-ci ne sont pas compris dans la livraison.

Poids du dispositif : 31 kg

Poids total : au moins 367 kg avec 12 dalles de béton

Autres instructions de sécurité :

- En cas de chute d'une personne sécurisée par le dispositif d'attache, le déplacement de celui-ci qui en résulte (jusqu'à 1 m) doit être pris en compte dans la distance d'arrêt (ouverture de l'amortisseur de chute, allongement de la corde et déplacement de la sangle de retenue sur le corps). Si l'espace libre sous l'utilisateur n'est pas suffisant, le dispositif d'attache ne doit être utilisé qu'en association avec un système de retenue et doit être signalé en conséquence. Sur ce point, respecter également les modes d'emploi des EPI contre les chutes supplémentaires utilisés. Cela est aussi valable pour la réclamation autorisée, par ex. les moyens de fixation par des arêtes saillantes.
- Le dispositif d'attache ne doit être utilisé qu'avec le poids total indiqué (au moins 367 kg).

- Nombre d'utilisateur maximal autorisé : 1 personne
- Le dispositif ne doit être utilisé que par des personnes qualifiées familières de ce mode d'emploi, du maniement de l'EPI contre les chutes et qui sont en bonne santé.
- Le dispositif d'attache ne doit être utilisé que pour attacher l'EPI contre les chutes selon la norme DIN EN 363 et se compose par exemple : d'une sangle de retenue (DIN EN 361), d'un moyen de fixation (DIN EN 354) et d'un amortisseur de chute (DIN EN 355).
- Le montage sur **LUX-top® mobile** a lieu à l'aide d'un élément de fixation (mousqueton) de l'EPI contre les chutes conformément à ses instructions d'utilisation.
- Avant chaque emploi, l'utilisateur doit réaliser une inspection visuelle dans le but de contrôler l'état de fonctionnement et d'entretien.
- En cas d'association de ce dispositif d'attache avec des antichutes selon la norme DIN EN 360, il est possible que les appareils nommés soient influencés au niveau de la fonction de sécurité. Ce thème doit faire l'objet d'une discussion préalable avec le fabricant correspondant.
- Toutes les connexions du dispositif doivent être montées et vérifiées consciencieusement et de manière réglementaire.
- Durant l'installation du dispositif d'attache, les réglementations nationales en rapport et les réglementations en matière de prévention des accidents doivent être respectées.
- Un plan qui prend en compte les mesures de sauvetage dans toutes les situations d'urgence possibles doit être disponible.
- En lien avec l'utilisation du système **LUX-top® mobile**, les réglementations nationales en rapport ainsi que les règles et réglementations en matière de prévention des accidents de la caisse de prévoyance des accidents du travail doivent être respectées. En font entre autres partie :
 - DIN 4426 « Sicherheitstechn. Anforderungen an Arbeitsplätze+Verkehrswege » (Exigences concernant la technologie de la sécurité sur les postes de travail + voies de communication)

- DIN 363 « Persönl. Absturzschutzausr. – Persönl. Absturzschutzsysteme »
(Equipped de protection individuelle contre les chutes – systèmes de protection individuelle contre les chutes)
 - BGV C22 « Bauarbeiten » (Travaux)
 - BGR 198 « Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz »
« Utilisation de l'équipement de protection individuelle contre les chutes)
 - BGR 203 « Dacharbeiten » (Travaux de toiture)
- Si des doutes surviennent quant à l'état de sécurité (par ex. forte corrosion, foudre) et/ou après une chute, le produit doit être retiré afin de ne pas continuer à l'utiliser et un expert doit le contrôler.
 - Le moyen de fixation doit toujours être aussi court que possible afin de pouvoir réduire la hauteur de chute au minimum. Pour que la sécurité soit assurée, il est essentiel de choisir la position du point d'attache et la manière de réaliser les travaux de telle sorte que la chute libre et la hauteur de chute soient limitées au minimum. Dans l'idéal, l'EPI devrait être utilisé de manière à éviter totalement une chute sur une arête de chute.

Maintenance, entretien et contrôle :

Le dispositif d'attache **LUX-top® mobile** doit être contrôlé selon les besoins, mais au moins une fois par an, par un expert en faisant attention de tenir compte des instructions du fabricant.

Ce contrôle est essentiel, étant donné que la sécurité de l'utilisateur dépend de l'efficacité et de la résistance du dispositif d'attache.

Une fiche de contrôle est livrée avec ce mode d'emploi ; elle doit être utilisée par l'expert afin de documenter le contrôle.

La fiche de contrôle livrée avec le système doit être remplie et conservée dans un lieu protégé avec les parties de l'équipement qui n'ont pas été fixées sur l'installation !

On signale qu'en cas de documentation incomplète, des créances en recours sont exclues.

De plus, le revêtement antiglisse des pieds et du point d'attache doit être nettoyé régulièrement, et ce au moins une fois par an lors de l'entretien et à chaque fois que le dispositif est monté et démonté.

Il faut éviter le contact entre le dispositif d'attache en acier inoxydable et l'acier « noir », les produits chimiques et d'autres substances agressives !

Divers :

Il est interdit d'effectuer des transformations ou ajouts sans l'accord écrit préalable du fabricant. Toutes les réparations doivent également être réalisées en accord avec le fabricant. En cas de revente dans un autre pays, le revendeur doit, pour la sécurité de l'utilisateur, mettre à disposition les instructions relatives à l'emploi, à l'entretien, aux réparations et contrôles réguliers dans la langue du pays.

Instructions de montage (avec photos) :



Fig. 1 : LUX-top ASP

Commencer le montage du dispositif d'attache avec le **LUX-top® ASP**.

Le classement des pieds sur la plaque d'assise de **LUX-top® ASP** s'effectue grâce à la suite de chiffres 1 - 4.



Fig. 2 : Classement des pieds



Fig. 3 : Tous les 4 pieds à leur position

Après avoir classé les 4 pieds, ceux-ci sont fixés à l'aide de 4 vis M8 x 10 sur **LUX-top® ASP**.

Le bord se compose de 4 parties latérales fixées sur les filets des pieds en fonction de leur numérotation.



Fig. 4 : Montage du bord

Les parties latérales inférieures sont d'abord positionnées en face et ensuite les parties latérales supérieures fixées au-dessus.



Fig. 5 : Fixation des parties latérales supérieures



Fig. 6 : Fixation du bord

Le bord est fixé sur les pieds à l'aide de 4 écrous borgne M8 et de 4 rondelles en éventail.



Fig. 7 : Bord installé



Fig. 8 : Introduction des dalles de béton

LUX-top® mobile est rempli de 12 dalles de béton 50/50/5 cm.



Fig. 9 : Bord complètement rempli



Fig. 10 : Montage du panneau de répartition des charges

Pour le montage du panneau de répartition des charges, la boucle d'amarrage, l'écrou et la rondelle en éventail de **LUX-top® ASP** sont enlevées et ensuite à nouveau dévissés. La boucle d'amarrage doit être sécurisée avant d'utiliser le dispositif d'attache en la bloquant contre l'écrou jusqu'à ce que la rondelle en éventail soit à plat !

Après avoir été monté de manière réglementaire, **LUX-top® mobile** peut être utilisé immédiatement.



Fig. 11 : LUX-top® mobile en fonctionnement

LUX-top[®] mobile

UTILISATION




Comme point d'attache **pour une personne** avec sangle de retenue selon la norme DIN EN 361 et amortisseur de chute selon la norme DIN EN 355.

NORMES

LUX-top[®] mobile a été contrôlé et certifié selon la norme DIN EN 795 - Classe E.

SIGNES ET REPERES

Une indication EPI doit être jointe et contenir les informations suivantes :

- Désignation du type : **LUX-top[®] mobile**
- Numéro de la norme correspondante : **EN 795 : 1996**
- Nombre de personnes maximum autorisées : **MAX** 
- Nom ou logo du fabricant/distributeur : ST Quadrat s.a. 
- Numéro de série et année de construction du fabricant : **xxxx / 20xx**
- Signe que le mode d'emploi doit être respecté : 
- Signe CE avec indication de l'organisme agréé : **CE 0158**

La lisibilité des caractéristiques de ce produit doit être vérifiée après le montage et lors du contrôle annuel imposé !

Fabricant et distributeur : ST Quadrat s.a.
Potaschberg / rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Luxembourg

Organisme agréé pour l'approbation de modèle type :
[DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstrasse 9, D – 44809 Bochum](#)

FICHE DE CONTRÔLE

Dispositif d'attache pour l'Equipelement de Protection Individuelle (EPI) contre les chutes



Fabricant : ST Quadrat s.a.
Potaschberg/rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Type : LUX-top® mobile
N° de série :

Construction :

Année de fabrication : **Date d'achat/de remise :**

Montage	Date	Entreprise chargée de l'exécution	Achat confirmé		Instruction réalisée	
			Installateur	Client	oui	non
			X.....	X.....
Autres remarques :					Confirmation de la personne instruite	
.....					X.....	

Contrôles (au moins une fois par an)	Date du contrôle	Vices constatés		Description des vices/ mesures prises	Expert	Prochain contrôle
		oui	non			
Contrôle visuel des dispositifs d'attache par un expert autorisé.					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	

*** En cas de sollicitation à l'occasion d'une chute ou en cas de doutes, cesser immédiatement d'utiliser le dispositif d'attache et l'envoyer au fabricant ou à un atelier spécialisé pour effectuer le contrôle et les réparations. Cela vaut également en cas d'endommagements des moyens d'attache.

Le document doit être rempli par le responsable et conservé en sécurité dans un lieu protégé (par ex. à la gérance de l'immeuble) avec les instructions d'utilisation.

Gebruiksaanwijzing

voor de verankering

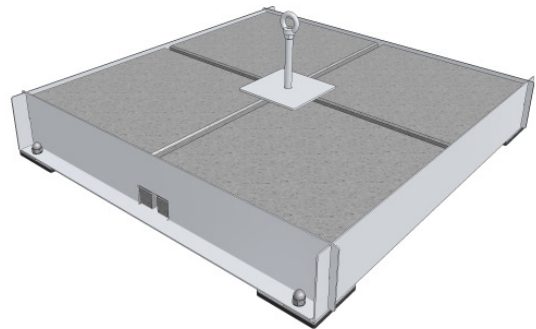
LUX-top[®] mobile

getest en gecertificeerd volgens DIN EN 795 – klasse E

Door eigen gewicht vastgehouden aanslagpunt voor de bevestiging van de persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) tegen vallen

Voorafgaande opmerking

Voor de montage van de aanslagconstructie moet het draagvermogen van de dakconstructie gecontroleerd worden. De technische bouwvoorschriften moeten nageleefd worden. Er mogen geen wijzigingen aangebracht worden en er mogen uitsluitend originele onderdelen van het aanslagpuntsysteem gebruikt worden.



Deze gebruiksaanwijzing moet voor de montage/het gebruik van de verankering absoluut grondig gelezen worden en moet altijd toegankelijk, zo dicht mogelijk bij de uitrusting, bewaard worden.

Montage:

Montageafstanden:

Ten minste 2,50 m van de valkant.

Afstanden onder elkaar volgens nationale voorschriften en in functie van de gebouwgeometrie.

Montagetips:

- Gebruik bij vorst, vorstgevaar, sneeuw en op kiezel verboden!
- Gebruik bij vervuilingen van het dakoppervlak en/of de verankering door olie, vet enz. of door algengroei verboden!

- Het opstellen van de verankering op plaatsen waar zich water kan ophopen, moet vermeden worden!
- Gebruik uitsluitend bij een dakhelling tot $\leq 5^\circ$
- Voor de montage losse stenen in de omgeving van het standoppervlak verwijderen!
- Bruikbaar op beton, hout, plaatstaal en bitumen- en kunststofdakdichtingsstroken

De constructie van de **LUX-top® mobile** bestaat uit:

- 4 standvoeten in roestvrij staal met draagoppervlakken met antislipcoating
- 4 zijdelen in roestvrij staal (2 verschillende delen à 2 stuks)
- 1 **LUX-top® ASP** (lengte 300 mm, Ø 20 mm) met voetplaat met antislipcoating inclusief bevestigingsmiddel (4 x schroef M8 x 10)
- 1 lastverdeelplaat
- 4 dopmoeren M8 met waaierschijf

Bovendien moet de constructie met 12 betonnen voetpadplaten (50 cm x 50 cm x 5 cm) verzaard worden!

Deze behoren niet tot de leveringsomvang.

Constructiegewicht: 31 kg

Totaalgewicht: ten minste 367 kg met 12 stuks betonnen voetpadplaten

Overige veiligheidsvoorschriften:

- Bij een val van een aan de verankering beveiligd persoon moet met de daaruit voortvloeiende verschuiving van de verankering (tot 1 m) bij de opvangafstand (openbreken van de valdemper, verlenging van de kabel en verschuiving van de harnasgordel aan het lichaam) rekening gehouden worden. Bij onvoldoende vrije ruimte onder de gebruiker mag de verankering uitsluitend met een

blokkeersysteem gebruikt worden en moet dit overeenkomstig aangeduid worden. Hiervoor ook de gebruiksaanwijzingen van de andere gebruikte PBM tegen vallen in acht nemen. Dit geldt ook voor de toegestane belasting, bijv. van de veiligheidslijnen door scherpe hoeken.

- De verankering mag uitsluitend met het opgegeven totaalgewicht gebruikt worden (ten minste 367 kg).
- Maximaal toegestaan aantal gebruikers: 1 persoon
- De constructie mag uitsluitend gebruikt worden door opgeleide personen die met deze gebruiksaanwijzing en de omgang met PBM tegen vallen vertrouwd zijn en lichamelijk gezond zijn.
- De verankering mag uitsluitend gebruikt worden voor het aanslaan van de PBM tegen vallen volgens DIN EN 363 bestaand uit bijvoorbeeld: harnasgordel (DIN EN 361), veiligheidslijnen (DIN EN 354) en valdemper (DIN EN 355).
- Het aanslaan aan de **LUX-top® mobile** gebeurt met behulp van een verbindingselement (karabijnhaak) van de PBM tegen vallen volgens de gebruiksaanwijzing.
- De gebruiker moet voor de functie- en onderhoudstoestand voor elk gebruik een visuele controle uitvoeren.
- Bij de combinatie van deze verankering met hoogtebeveiligingsapparaten volgens DIN EN 360 kan er een beïnvloeding van de vermelde apparaten met betrekking tot de veilige werking ontstaan.
Er moet vooraf met de desbetreffende fabrikant overlegd worden.
- Alle verbindingen van de constructie moeten reglementair en gewetensvol gemonteerd en gecontroleerd worden.
- Tijdens de montage van de verankering moeten de desbetreffende nationale voorschriften en de ongevallenpreventievoorschriften nageleefd worden.
- Er moet een plan aanwezig zijn dat reddingsmaatregelen bij alle mogelijke noodgevallen beschrijft.
- In combinatie met het gebruik van het systeem **LUX-top® mobile** moeten de

- desbetreffende nationale voorschriften en de ongevalpreventievoorschriften en
- bepalingen van de beroepsvereniging nageleefd worden. Hiertoe behoren o.a.:
 - DIN 4426 'Veiligheidstechn. vereisten aan werkplaatsen+verkeerswegen'
 - DIN 363 'Persoonl. valbeveiligingsuitrusting – Persoonl. valbeveiligingssystemen'
 - BGV C22 'Bouwwerkzaamheden'
 - BGR 198 'Gebruik van persoonlijke beschermingsuitrusting tegen vallen'
 - BGR 203 'Dakwerkzaamheden'
- Indien er twijfel met betrekking tot de veilige toestand zou optreden (bijv. sterke corrosie, blikseminslag) resp. na een val moet het product voor ieder verder gebruik door een deskundig persoon gecontroleerd worden.
- De veiligheidslijn moet altijd zo kort mogelijk ingesteld zijn, om de vrije valhoogte tot een minimum te beperken. Voor de veiligheid moet de positie van het aanslagpunt en de manier van de arbeidsuitvoering zo gekozen worden, dat de vrije val en de valhoogte tot een minimum beperkt worden. Idealiter moet een val over de valkant door overeenkomstig gebruik van PBM volledig voorkomen worden.

Onderhoud, herstellingen en controle:

De verankering **LUX-top® mobile** moet volgens behoefte, ten minste echter één keer per jaar, bij exacte naleving van de handleiding van de fabrikant door een deskundige gecontroleerd worden.

Deze controle is essentieel, omdat de veiligheid van de gebruiker van de doeltreffendheid en de houdbaarheid van de verankering afhangt.

In bijlage bij deze gebruiksaanwijzing wordt een controlekaart meegeleverd, waarop de controle door de deskundige gedocumenteerd moet worden.

De bij het systeem geleverde controlekaart moet ingevuld worden en samen met de niet vast gemonteerde delen van de uitrusting op een veilige plaats bewaard worden!

Er wordt op gewezen, dat bij onvolledige documentatie recht van verhaal uitgesloten is.

Bovendien moet de antisliplaag van de standvoeten en van het aanslagpunt van de verankering regelmatig schoongemaakt worden. Ten minste echter een keer per jaar bij het onderhoud en bij elke montage/demontage van de constructie.

Contact tussen de roestvrij stalen verankering en 'zwart' staal, evenals chemicaliën en andere agressieve stoffen moet verhinderd worden!

Overige bemerkingen:

Wijzigingen of aanvullingen mogen zonder voorafgaande schriftelijke goedkeuring van de fabrikant niet uitgevoerd worden. Bovendien mogen alle herstellingswerkzaamheden uitsluitend in overeenstemming met de fabrikant

uitgevoerd worden. Bij een verdere verkoop in een ander land moet de wederverkoper, voor de veiligheid van de gebruiker, de handleidingen over het gebruik, het onderhoud, de regelmatige controles en onderhoudswerkzaamheden in de taal van het andere land ter beschikking stellen.

Montagehandleiding (met foto's):



Afb. 1: LUX-top ASP

Bij de montage van de verankering moet met de **LUX-top® ASP** begonnen worden.

De montage van de standvoeten op de voetplaat van de **LUX-top® ASP** gebeurt in de getalvolgorde 1 - 4.



Afb. 2: Rangschikking van de standvoeten



Afb. 3: De 4 standvoeten in hun positie

Na de rangschikking van de 4 standvoeten worden deze door middel van 4 schroeven M8 x 10 aan de **LUX-top® ASP** bevestigd.

De randomlijsting bestaat uit 4 zijdelen die, passend bij hun nummering, over de schroefdraad van de standvoeten gestoken worden.



Afb. 4: Montage van de randomlijsting

Eerst worden de onderste zijdelen tegen over elkaar geïnterlockt en dan worden de bovenste zijdelen daarboven gestoken.



Afb. 5: Insteken van de bovenste zijdelen



De randomlijsting wordt met behulp van 4 dopmoeren M8 en 4 waaerschijven op de standvoeten bevestigd.

Afb. 6: Bevestiging van de randomlijsting



Afb. 7: Klaar gemonteerde randomlijsting



Afb. 8: Inleggen van de betonnen voetpadplaten

De **LUX-top® mobile** wordt met 12 stuks betonnen voetpadplaten 50/50/5cm gevuld.



Afb. 9: Compleet gevulde randomlijsting



Afb. 10: Montage van de lastverdeelplaat

Voor de montage van de lastverdeelplaat worden ankerroog, moer en waaierschijf van de **LUX-top® ASP** verwijderd en daarna weer vastgeschroefd. Het ankerroog moet voor gebruik van de verankering beveiligd worden, door het tegen de moer vast te schroeven tot de waaierschijf plat ligt!

Na een reglementaire montage is de **LUX-top® mobile** onmiddellijk bruikbaar.



Afb. 11: LUX-top® mobile in gebruik

GEBRUIK




Als aanslagpunt **voor een persoon** met harnasgordel volgens DIN EN 361 en valdemper volgens DIN EN 355.

NORMEN

LUX-top[®] mobile werd getest en gecertificeerd volgens DIN EN 795 - klasse E.

TEKENS EN MARKERINGEN

Een PBM-markering moet aangebracht zijn en de volgende informatie bevatten:

- Typeaanduiding: **LUX-top[®] mobile**
- Nummer van de overeenkomstige norm: **EN 795 : 1996**
- Maximaal toegestaan aantal personen: **MAX** 
- Naam of logo van de fabrikant/verkoper: ST Quadrat s.a. 
- Serienummer en bouwjaar van de fabrikant: **xxxx / 20xx**
- Teken dat de gebruiksaanwijzing in acht genomen moet worden: 
- CE-teken met kentekenen van de genotificeerde instantie: **CE 0158**

De leesbaarheid van deze productaanduiding moet na de montage en bij de voorgeschreven jaarlijkse controle nagekeken worden!

**Productie en verkoop: ST Quadrat s.a.
Potaschberg / rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Luxembourg**

Bij het typeonderzoek aangestelde notificerende instantie:
DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstrasse 9, D - 44809 Bochum

CONTROLEKAART

Verankering voor persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) tegen vallen.



Fabrikant: ST Quadrat s.a.
Potaschberg/rue Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Type: LUX-top® mobile
Serienr.:

Gebouw

Productiejaar:

Datum van de aankoop/aflevering:

Montage De verankeringen werden volgens de bijgeleverde montage- en gebruiksvoorschriften reglementair gemonteerd.	Datum	uitv. firma	Aankoop bevestigd		Instructies gegeven	
			Monteur	Opdrachtgever	ja	neen
			X.....	X.....		
	Overige opmerkingen:				Bestätigung van de onderwezene	
					X.....	

Controles (ten minste een keer per jaar)	Controledatum	vastgestelde gebreken		Beschrijving van het gebrek/ingeleide maatregelen	Deskundige	Volgende controle
		ja	neen			
Zichtcontrole van de verankeringen door een bevoegd deskundige.					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	
					X.....	

*** Bij belasting door vallen of in geval van twijfel moet de verankering onmiddellijk buiten gebruik genomen worden en naar de fabrikant of een deskundige herstellingsplaats ter controle en herstelling gestuurd worden. Dit geldt ook bij beschadigingen van de aanslagmiddelen.

Het document moet door de verantwoordelijke ingevuld worden en met de gebruiksaanwijzing op een veilige plaats bewaard worden (bijv.: administratie).